



BUND-LÄNDER-PROGRAMM



Bundesland – Partnerland

Bayern – Tunesien

Titel

Aufbau eines Bayerisch-tunesischen Technologie-
und Innovations-Hubs für grünen Wasserstoff

In Kooperation mit dem GIZ-Programm

Grüner Wasserstoff für nachhaltiges Wachstum
und eine dekarbonisierte Wirtschaft in Tunesien

Finanzierung

Beitrag BMZ	162.719 EUR
Beitrag Bayern	818.779 EUR

Laufzeit

15.05.2022 – 31.03.2023

Zuständiges Ministerium

Bayerische Staatskanzlei

Teilnehmende an der Delegationsreise nach Nürnberg im September 2022.

Grüner Wasserstoff – auch in Tunesien stark im Fokus

Situation vor Ort

Tunesien hat die Potentiale grüner Zukunftstechnologien erkannt und möchte sich als wichtiger Akteur bei der Erzeugung von grünem Wasserstoff und dessen Folgeprodukten aus erneuerbarer Solar- und Windenergie strategisch positionieren. Das hohe Produktionspotential für erneuerbare Energien sowie die geographische Nähe und infrastrukturelle Anbindung an das europäische Gasnetz bilden dafür exzellente Voraussetzungen. Unterstützung benötigt Tunesien insbesondere im Hinblick auf potenzielle Investitionen, Finanzierungsfragen, den Aufbau von H2-Wertschöpfungsketten und die Erweiterung fachlicher Kompetenzen. Mit der Errichtung eines Technologie- und Innovations-Hubs für grünen Wasserstoff wird eine Plattform geschaffen, die den Dialog im Bereich Forschung, Wirtschaft und Politik fördert.

Das Projekt trägt dazu bei,
diese Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



„Der bayerisch-tunesischen Technologie- und Innovations-Hub für grünen Wasserstoff bietet eine hervorragende Austausch- und Vernetzungsplattform für Frauen im Bereich der erneuerbaren Energien.“

Balkis Jrad,
Beraterin im öffentlichen Dienst,
Generaldirektion für Elektrizität und Energiewende,
Ministerium für Industrie, Bergbau und Energie (MIME)



Offizielle Projekteröffnung durch die bayerische Staatsministerin Melanie Huml in El Haouaria, Tunesien.

Kooperation

Das Projekt im Bund-Länder-Programm (BLP) arbeitet eng mit dem GIZ-Programm „Grüner Wasserstoff für nachhaltiges Wachstum und eine dekarbonisierte Wirtschaft in Tunesien“ zusammen, das sich den strategischen, regulatorischen und technischen Voraussetzungen für die Produktion von grünem Wasserstoff und den PtX-Folgeprodukten widmet. Der Hauptpartner in Tunesien ist das Ministerium für Industrie, Bergbau und Energie (MIME). Der physische Hub wird in der Ecole Nationale d'Ingenieurs de Tunis (ENIT) eingerichtet. In Bayern kooperiert das Projekt mit mehreren Hochschulen, Forschungsinstituten und Nicht-Regierungsorganisationen.

Was wir tun – und wie

In der ENIT werden für die Errichtung des bayerisch-tunesischen Technologie- und Innovations-Hubs für grünen Wasserstoff ein Ausstellungsraum sowie ein Auditorium für den Wissensaustausch und Veranstaltungen eingerichtet. Deutsche Gastprofessor*innen werden für virtuelle Fachvorträge für tunesische Student*innen, Ingenieur*innen und Vertreter*innen aus der Industrie eingeladen. Mit einer Studienreise nach Bayern wird der Austausch zwischen tunesischen und bayerischen Wirtschaftler*innen gefördert und damit die Grundlage für strategische Partnerschaften geschaffen. Darüber hinaus bekommen vier junge tunesische Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt an der Friedrich-Alexander-Universität in Nürnberg wahrzunehmen.

Mit der Erstellung einer Studie werden Transportoptionen von grünem Wasserstoff von Tunesien nach Bayern bei Nutzung der Erdgas-Pipeline-Infrastruktur oder dem Neubau von Wasserstoffpipelines untersucht.

Mit einem speziellen Trainingsangebot, einem Mentorinnenprogramm für Start-Up-Gründerinnen und einem Retreat in Bayern, werden insbesondere tunesische Frauen, die zum Thema Wasserstoff arbeiten, gefördert.

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum Bund-Länder-Programm:
<https://bund-laender-programm.de>
<https://www.giz.de/de/weltweit/91262.html>
- Weitere Informationen zum tunesische Energieministerium (MIME) in Französisch und Arabisch:
<https://www.energiemines.gov.tn/fr/accueil/>
- Informationen zum PtX-Hub der GIZ:
<https://ptx-hub.org/>
- Weitere Informationen zu den deutsch-tunesische Energiepartnerschaft:
<https://www.energypartnership-tunisia.org/home/>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),
Dr. Regina Tauschek, Annika Kolberg
Gestaltung kippconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 513
Länder, Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienstsitze BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.